

Stark begonnen, aber dann nachgelassen

OÖ-Ligen/Frauen | Der ASK St. Valentin dominierte nur die erste Halbzeit und musste sich schließlich mit einem Remis begnügen.

Von Peter Führer und Daniel Hartl

○ LANDESLIGA OST

ASK ST. VALENTIN - NAARN 2:2. Die erste Spielhälfte gehörte den Hausherrn aus St. Valentin. Ein Strafstoß, den Christoph Guselbauer verwandelte, brachte früh das 1:0 für den ASK. Zuvor war Daniel Guselbauer gefoult worden. Mit der Führung im Rücken agierte St. Valentin selbstbewusst und war das aktivere Team. Dennoch fing man sich nach etwas mehr als zwanzig Spielminuten den Ausgleich ein. Nach einem Ballverlust im

Mittelfeld und einem langen Ball in die Spitze sprang das Leder an das Standbein von Peter Ramsteiner und landete schließlich im Netz (24.). Der ASK ließ sich davon aber nicht beirren und ging noch vor der Pause erneut in Führung. Christoph Guselbauer bediente Daniel Guselbauer und der überhob Naarns Goalie Schweiger abgebrüht zum 2:1.

War der ASK im ersten Durchgang noch die überlegene Mannschaft, wurde nach dem Seitenwechsel nun Naarn stärker. Es dauerte nicht lange, ehe

Rametsteiner sein zweiter Treffer gelang. Sein Schussversuch wurde von einem Verteidiger noch abgefälscht und segelte in die Maschen (51.). Das Spiel ging nun hin und her und beide Teams hätten noch als Sieger vom Platz gehen können. Die beste Möglichkeit für die Hausherrn hatte Markus Hermes. Der eingewechselte Angreifer konnte eine Flanke von Daniel Guselbauer aber nicht im Tor unterbringen und schoss aus kurzer Distanz den Gästekeeper an.

„Das war ein gerechtes Unentschieden. Wir waren in der ersten Spielhälfte überlegen, in der zweiten Halbzeit ist dann Naarn stärker geworden. Man muss den Punkt so nehmen, wie er ist“, analysierte ASK-Obmann Gerhard Üblacker.



In der Liga angekommen. Der ASK St. Valentin hält nach drei Spielen in der Landesliga Ost bei vier Punkten und rangiert dank des soliden Saisonstarts im Mittelfeld der Tabelle.

Foto: Kovacs